



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt
Schulärztlicher Dienst

Kontakt: Ferdinanda Pini Züger, Dr. med. / MPH, Leiterin Schulärztlicher Dienst, Walchestrasse 21, 8090 Zürich
Telefon 043 259 22 97, ferdinanda.pini-zueger@vsa.zh.ch

Aktualisiert August 2017
1/1

Hepatitis A (infektiöse Leberentzündung)

Allgemeines

In warmen Ländern wird diese Erkrankung von fast allen Kindern durchgemacht. In unseren Breiten sind fast alle Kinder dafür empfänglich. Eltern von kranken Kindern sollen mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt die Frage einer Impfung klären, weil bei Erwachsenen die Hepatitis A einen schweren Verlauf nehmen kann.

Erreger

Hepatitis A-Virus

Übertragung

Durch Schmierinfektion, d.h. durch direkten Kontakt mit infektiösem Stuhl oder indirekten Kontakt über verunreinigte Lebensmittel, Trinkwasser, Handtücher etc.

Inkubationszeit

Zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn liegen 10 bis 50 Tage.

Krankheitszeichen

Erste Symptome sind Fieber, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Wenige Tage später trifft die Gelbsucht auf dem mit Gelbverfärbung des Augenweiss und der Haut sowie dunklem Urin und hellem Stuhl.

Diagnose

Die sichere Diagnose wird mit einer Blutuntersuchung gestellt.

Behandlung

Es gibt keine medikamentöse antivirale Therapie. Sie ist lediglich symptomatisch.

Verlauf/Prognose

Der Schweregrad des Verlaufs ist altersabhängig. Bei Säuglingen und Kleinkindern ist die Infektion mild und oft ohne klinische Anzeichen. Mit zunehmenden Alter verstärken sich die Symptome und die Infektion kann einen schweren Verlauf nehmen. Die Krankheitsdauer beträgt 1 bis 2 Wochen bis zu mehreren Monaten. Hepatitis A wird nie chronisch. Sie hinterlässt eine lebenslange Immunität.

Vorbeugung

Persönliche Hygiene mit gründlichem Händewaschen nach dem Toilettengang. Hygieneinstruktionen und Impfpflicht bei Kindern und Betreuungspersonen. Dazu sollten Seifendispenser und Papiertücher oder Warmluftgebläse gebraucht werden. Seit 1992 existiert die Hepatitis A-Impfung. Familien, die ein Land mit gehäuften Vorkommen von Hepatitis A reisen, sollten sich dagegen impfen lassen.

Schulbesuch

Sofern es der Zustand des Kindes erlaubt, ist der Schulbesuch gestattet.